

# Vorweihnachtliches „Offene Treffen“ der Ortsgruppe Augsburg BUND Naturschutz e.V. (BN) mit Anregungen zu nachhaltigem Konsum



Foto: Irene Kuhn

Den BN, die Ortsgruppe Augsburg, erfreut das anhaltende Interesse der Augsburger Bürger an lokalen und globalen Themen. Die Gesellschaftsfrage ist inzwischen bei vielen angekommen: **„Wie kann unsere Gesellschaft mit weniger auskommen?“**

Das war ein vorweihnachtliches Treffen am Dienstag, den 19.12.2017, zu dem Irene Kuhn von der Ortsgruppe Augsburg BUND Naturschutz e.V. (BN) ins Anna Café geladen hatte.

Die Gesprächsthemen waren u.a.

- "Nachhaltiger Konsum", von Susanne Klotz vorbereitet und
- "Was uns an der Natur Freude bereitet" als Austauschthema für die Gäste gedacht.

Erfreulich ist für den BN, bei jedem Treffen kommen neue Interessierte, teils sind es zahlende Mitglieder des BN, die wissen wollen, wer die aktiven Ehrenamtlichen sind, teils sind es altbekannte Helfer, die zu den Themen etwas beitragen möchten oder Fragen stellen. So manche Anregung des Abends lässt sich bei noch ausstehenden Weihnachtsgeschenken umsetzen. Ob das die umweltbewusste Verpackung von Geschenken z.B. in Kalenderblätter, Geschirrtücher oder Handtücher ist oder es die Geschenke selbst sind. Susanne Klotz zählt auf: „Zum Beispiel sind Gutscheine besser als unliebsame Geschenke, Projekten spenden im Sinne des Beschenkten vergrößert den Kreis der Beschenkten. Zeit verschenken erfreut inzwischen jeden, das kann ein gemeinsamer Ausstellungsbesuch, Hilfe beim Entrümpeln, eine Essenseinladung usw. sein.“ Ganz im Trend liegt Selbstgemachtes zu verschenken, das bestätigen die Gäste ebenfalls.

Zu „Wie kann unsere Gesellschaft mit weniger auskommen?“ berichtet Irene Kuhn von einem Vortrag zur Postwachstumsökonomie von Niko Paech: „Weniger Konsum ergibt weniger Ressourcenverbrauch und mehr Zeit ([www.postwachstumsoekonomie.de](http://www.postwachstumsoekonomie.de)). Wir können regionale Kreisläufe unterstützen, Foodsharing betreiben, gutes Augsburger Trinkwasser nutzen...“ Neugierig geworden interessiert die Gäste das Aufgabengebiet von Irene Kuhn beim BN. Ihr liegt besonders die Stadtplanung am Herzen: „Augsburg ist zwar Stadt, aber auf ungefähr der Hälfte der Stadtfläche stehen hauptsächlich Einfamilienhäuser. Hier sind Visionen für die Gestaltung der Zukunft gefragt, wie dort veränderbarer Wohnraum, Nahversorgung und ÖPNV bereitgestellt werden können. Anschließend gab es eine lebhafte Diskussion, wie man Häuser in zwei Wohnungen teilen könnte, wie sich verschiedene

Generationen auf den Freiflächen kennenlernen können, wie man das Zusammenleben von verschiedenen Generationen in einem Haus für alle gewinnbringend gestalten könnte usw. „Stadtplanung geht alle an, jeder möchte angenehm wohnen, mit Privatsphäre, aber nicht einsam, ruhig, aber nicht zu weit entfernt von Schule, Einkaufsmöglichkeit und Arbeit“, meint Irene Kuhn. Zur Schaffung von neuem Wohnraum müssten auch unkonventionelle Möglichkeiten wie die Überbauung von großen Parkplätzen ins Auge gefasst werden. Sie kritisiert allerdings: „Die Beteiligung an Planungsprozessen sollte für jeden Interessierten möglich sein: durch frühe Einbindung und allgemeinverständliche Texte.“

Die Gäste merken, viel Arbeit haben die Ehrenamtlichen des BN, daher sind die Aktiven immer an neuen Helfern interessiert.

Über konkrete Aufgabenbereiche und Ansprechpartner können Sie sich hier informieren:

<https://augzburg.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/augsburg/aktiv-werden.html>

Das Offene Treffen findet in der Regel einmal im Monat statt, der Termin wird auch auf HP Seite des BN, Ortsgruppe Augsburg, unter Termine veröffentlicht.